Zwischenbericht

Cornell University – 2021 – Psychologie



Ich hatte bereits die tolle Möglichkeit, 4 Monate an der Cornell University in Ithaca zu verbringen. Im Folgenden möchte ich über meine bisherigen Erfahrungen berichten, um denjenigen, die darüber nachdenken, sich um einen Platz in Cornell zu bewerben, die Entscheidung zu erleichtern und denjenigen, die bereits wissen, dass sie nach Ithaca kommen werden, ein wenig Vorfreude zu machen und vielleicht ein paar hilfreiche Tipps zu geben!

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbereitung 3

1.1 Bewerbung und Visum 3

1.2 Versicherung 4

1.3 Finanzielles 4

1.4 Wohnen 5

1.5 Sonstiges 6

2 Studieren 7

2.1 Generelles 7

2.2 Kurse 8

2.3 Atmosphäre und Sonstiges 8

3 Freizeit 9

3.1 Uni-Leben und Ithaca 9

3.2 Reisen 10

1 Vorbereitungen und Ankunft

1.1 Bewerbung und Visum

Nach der Rückmeldung aus Heidelberg folgt zuerst noch eine etwas ausführlichere Bewerbung an der Cornell University, bei der unter anderem noch einmal ein aktualisiertes englischsprachiges ToR, ein Motivationsschreiben, ein aktueller Lebenslauf und eine Liste möglicher Academic Advisor eingereicht werden müssen. Macht euch keine Sorgen, wenn es etwas dauert, bis alle Unterlagen von Cornell geprüft sind und ihr eine Rückmeldung erhaltet, da es wohl normal ist, dass sich das Ganze ein wenig hinzieht. Außerdem habt ihr natürlich immer die Möglichkeit, euch bei Frau Trnka-Hammel oder einer ihrer amerikanischen Koleg_innen zu melden. Nachdem ihr ein Offer of Admission erhalten und akzeptiert habt, gibt es dann einige Vorbereitungen zu treffen, die sich aber anhand von verschiedenen Checklisten und den angebotenen Info-Veranstaltungen einfach erledigen lassen.

Ihr werdet kurz nach der Zulassung eine Net-ID von Cornell erhalten mit der ihr Zugriff auf unterschiedliche Universitätsportale habt. Es gibt eine relativ ausführliche To-Do-Liste für Graduate Students, die selbstständig abgearbeitet werden muss (z.B. Bild für Studierendenausweis und Formular mit Impfnachweisen hochladen). Am besten schaut ihr euch diese Liste möglichst früh an, da einige Punkte etwas Vorlaufzeit benötigen. Ich musste beispielsweise noch eine Impfung auffrischen und Impfnachweise von meinem Arzt einholen.

Das I-20 Formular konnte ich einfach aus dem Bewerbungsportal herunterladen, ich glaube jedoch, dass das Formular normalerweise per Post zugestellt wird und der elektronische Zugriff eine Besonderheit aufgrund der Pandemie war. Mit dem Formular könnt ihr euer Visum beantragen (für Details zur Beantragung gibt es wahrscheinlich von Frau Trnka-Hammel ein Dokument). Da es bei mir relativ lange gedauert hat, bis ich das I-20 von Cornell erhalten habe und es pandemiebedingt nur sehr wenige Interviewtermine gab, hatte ich etwas Sorge, das Visum nicht rechtzeitig beantragen zu können. Ich habe jedoch die Erfahrung gemacht, dass die Konsulate miteinbeziehen, wann euer Studium beginnt

und dass es z.B. über die Beantragung von Notfallterminen auch noch möglich ist, relativ kurzfristig ein Visum zu erhalten. Trotzdem: Je früher, desto besser.

1.2 Versicherung

Die Krankenversicherung der Universität wird euch von Cornell bezahlt. Für Behandlungen und Arztbesuche gibt es jedoch bei dieser amerikanischen Krankenversicherung noch einen Eigenanteil an den Kosten und die Versicherung gilt meines Wissens nur für den Zeitraum des Studiums und nicht für Reisen zuvor oder im Anschluss an das Studium.

Ich habe daher zusätzlich noch eine deutsche Auslandskrankenversicherung für den gesamten Aufenthalt abgeschlossen, die keinen Eigenanteil für etwaige Behandlungen beinhaltet und im Gegensatz zur amerikanischen Krankenversicherung augenärztliche und zahnärztliche Behandlungen sowie im Notfall einen Rücktransport nach Deutschland abdeckt.

1.3 Finanzielles

Ich habe mir zwei unterschiedliche Kreditkarten besorgt, mit denen ich in den USA gebührenfrei bezahlen und Geld abheben kann. Auf jeden Fall sollte man zwei Karten mittnehmen! Ich zum Beispiel habe eine der Karten verloren und musste eine Ersatzkarte beantragen, was ohne meine zweite Kreditkarte wesentlich stressiger gewesen wäre. Ich habe kein US-Bankkonto eröffnet und hatte m.E. dadurch auch keine Nachteile. Ein solches ist - denke ich - vor allem dann nötig, wenn man z.B. ein Stipendium von der Universität erhält, das auf ein US-Konto überwiesen werden muss.

Es lohnt sich, sich für die verschiedenen Stipendien (Fulbright Reise-Stipendium, Baden-Württemberg-Stipendium, etc.) zu bewerben, um finanzielle Unterstützung zu erhalten und von den Netzwerken und Orientierungsevents zu profitieren. Im Allgemeinen muss man sich darauf einstellen, dass die Lebensunterhaltskosten (z.B. Wohnen, Essen) etwas höher als in Deutschland sind. Für US-

Verhältnisse scheint Ithaca durchschnittlich teuer zu sein – wesentlich günstiger als Städte wie NYC oder LA, jedoch etwas teurer als andere ländliche Gegenden.

1.4 Wohnen

Ich kenne niemanden der on-campus wohnt (die meisten Grads und etwa die Hälfte der Undergrads wohnen off-campus), habe jedoch gehört, dass das On-Campus-Housing relativ teuer sein soll. Aufgrund der überschaubaren Größe von Ithaca kann man in vielen Stadtteilen sehr gut wohnen und dabei einen kurzen Weg zur Universität haben. Generell lassen sich viele Strecken in Ithaca gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen und auch Busse fahren sehr regelmäßig und sind mit eurem Studierendenausweis kostenlos nutzbar. Der Stadtteil Collegetown liegt auf dem Berg direkt neben dem Campus und es ist der Stadtteil, in dem die meisten Undergrads wohnen. Dort gibt es einige Restaurants, Bars und kleinere Supermärkte. Grads wohnen dort seltener, auch weil es nachts wegen vielen Partys eher laut sein soll, ich habe jedoch einige Freunde, die dort wohnen und sehr zufrieden sind. Die beliebtesten Wohngegenden für Grads sind Downtown und Fall Creek. In Downtown gibt es eine kleine, schöne Fußgängerzone mit Geschäften, Restaurants, Bars und einem Kino. Zudem finden dort einige Veranstaltungen, wie z.B. das Apple Festival statt. Fall Creek ist eine sehr schöne und ruhige Wohngegend, von der aus man die Innenstadt auch zu Fuß sehr schnell erreichen kann. Auf der Cornell Website gibt es noch eine ausführlichere Beschreibung aller Stadtteile (https://scl.cornell.edu/residential-life/housing/campus-living/housing-search-process/ithaca-neighborhoods).

Ich selbst wohne mit drei Mitbewohnern zwischen Downtown und Fall Creek und bin sehr zufrieden. Meine Wohnung habe ich über Craigslist gefunden, was sehr üblich ist und sehr gut funktioniert hat, auch wenn die Seite etwas dubios aussieht und nicht immer den besten Ruf hat. Ansonsten gibt es noch die Möglichkeit, Wohnungen über eine Website der Universität zu suchen oder

verschiedenen Facebook-Gruppen beizutreten, in denen immer wieder Zimmer angeboten werden. Ich habe im Vorhinein mit einem meiner zukünftigen Mitbewohner geskyped, um mir das Haus und mein Zimmer zeigen zu lassen. Anschließend habe ich mir den Vertrag per E-Mail senden gelassen und bereits von Deutschland aus unterschrieben. Ich zahle $500 - $575 (je nach Heizkosten) für mein Zimmer, üblicherweise muss man jedoch mit ca. $550 bis zu $850 rechnen.

1.5 Sonstiges

Für die Ankunft in Ithaca ist es m.E. am sinnvollsten nach NYC zu fliegen, da Flüge nach Ithaca sehr teuer sind und man mit dem Bus aus NYC nur ca. 4 Stunden nach Ithaca braucht. Es gibt einen Cornell Campus-to-Campus Bus (nur für Studierende), da dieser jedoch wesentlich teurer ist, würde ich eher zu Flixbus oder Ourbus raten. Noch näher als NYC liegt der Flughafen in Syracuse, etwa eine Stunde nördlich von Ithaca. Ich bin damals nach NYC geflogen, um mir die Stadt etwas anzuschauen, bevor ich nach Ithaca weitergefahren bin. Wegen der Nähe zu Ithaca und der guten Verbindung, kann man aber auch immer wieder zwischendurch für ein Wochenende nach NYC fahren.

Der Sommer in Ithaca war sehr warm und auch wenn es aktuell noch eher mild ist, sollen die Winter im Allgemeinen sehr kalt sein. Deshalb bietet es sich an, ein paar Klamotten für alle Jahreszeiten einzupacken. Vor allem gute Winterklamotten lassen sich aber auch sehr günstig aus erster und zweiter Hand in Ithaca besorgen. Packt also nicht zu viel ein und lasst etwas Platz in eurem Koffer!

Zum Telefonieren und für mobiles Internet habe ich einen Vertrag bei MINT-Mobile abgeschlossen und mir die SIM-Karte per Post an meine US-Adresse senden gelassen. Ich zahle $15/Monat für 4 GB und kostenlose Anrufe und SMS innerhalb der USA. Die Angebote bei MINT sind meines Wissens günstiger als bei größeren Anbietern wie Verizon, AT&T oder T-Mobile und ich bin bisher mit der Netzabdeckung sehr zufrieden.

Zuletzt würde ich empfehlen, neben einem Adapter für die Steckdose einen deutschen Mehrfachstecker mitzunehmen, da dies sehr praktisch ist, wenn man z.B. Laptop und Handy gleichzeitig aufladen muss.

2 Studium

2.1 Generelles

An den Graduate Schools studieren sowohl Master- als auch PhD-Studierende und ihr werdet vorwiegend Kurse mit den PhD-Studierenden belegen und als solche_r behandelt. In vielen Departments habt ihr ein eigenes Büro oder zumindest einen festen Schreibtisch-Sitzplatz.

Vor dem Aufenthalt werdet ihr einen Academic Advisor (Professor_in aus eurem Feld) zugewiesen bekommen, der/die euch Tipps zum Studieren (z.B. Kurswahl) geben wird und mit dem/der ihr absprechen könnt, wie ihr euer Studium gestaltet. Es gibt vielfach die Möglichkeit an interessanten Forschungsprojekten eures Advisors oder anderer Fakultätsmitglieder mitzuarbeiten und ihr könnt je nach Fachgebiet zusätzlich eigene Projekte anstoßen und umsetzen. Diese einzigartige Möglichkeit, selbst zu forschen und mir flexibel aussuchen zu können, woran ich gerne arbeiten möchte, finde ich besonders toll an Cornell! Wie stark euer Advisor tatsächlich Einfluss auf euer Auslandsjahr nimmt, hängt stark von der Person ab. Ich habe sehr viele Freiheiten und arbeite auch mit anderen Fakultätsmitgliedern zusammen. Wenn es eine/n Professor_in gibt, mit dem/der ihr besonders gerne zusammenarbeiten würdet, lohnt es sich auf jeden Fall, die Person im Vorhinein bereits zu kontaktieren und zu fragen, ob sie sich vorstellen könnte, euch für die Zeit eures Aufenthaltes zu betreuen. Ich hatte vor meiner Anreise in Ithaca nur sehr wenig Kontakt mit meinem Advisor und auch einige offene Fragen, die sich erst nach meiner Ankunft erledigt haben. Also keine Sorge, falls es noch einige Unsicherheiten gibt, bevor ihr nach Ithaca kommt, da die Kommunikation vor Ort wesentlich einfacher ist und ihr viele Anlaufstellen der Universität und Freunde haben werdet, um eure Fragen loszuwerden.

2.2 Kurse

Ihr wählt eure Kurse für den Fall Term in eurer ersten Uni-Woche, es gibt aber die Möglichkeit, auch noch über das Semester hinweg Kurse hinzuzufügen oder abzuwählen. Für die Einschreibung ist z.T. ein Code und manchmal sogar eine sehr kurze Bewerbung notwendig. Falls es solche Zugangsvoraussetzungen gibt, solltet ihr einfach dem/der jeweiligen Dozent_in eine E-Mail schreiben, um am Kurs teilnehmen zu können. Ihr könnt euch im Vorhinein schon auf der Website informieren, welche Kurse angeboten werden. Die Kurse sind zeitlich wesentlich aufwändiger als in Heidelberg, da sie häufig mehrmals in der Woche stattfinden und die Prüfungskriterien eine Mischung aus Hausaufgaben, Präsentationen und Hausarbeiten oder mehreren Klausuren sind. Die drei Kurse, die ich bisher belegt habe, waren alle super interessant und vor allem das Format (mehr Gruppendiskussionen statt nur Präsentationen von Studierenden) hat mir besser gefallen als in vielen Seminaren, die ich in Heidelberg belegt habe. Ich hatte das Gefühl, fachlich durch den deutschen Bachelor sehr gut vorbereitet zu sein, da man im amerikanischen Studiensystem als Undergrad häufig Kurse aus verschiedenen Fachbereichen belegt, während die deutschen Studiengänge oftmals stärker auf ein Fach fokussiert sind. Außerdem ist der Notendruck vor allem für Grads extrem gering.

Es gibt die Möglichkeit, Kurse aus allen Fachgebieten zu belegen und auch wenn ihr für einen Kurs die formellen Voraussetzungen (z.B. absolvieren eines anderen Kurses im Vorsemester) nicht erfüllt, könnt ihr euch bei den Dozent_innen melden und ihnen erklären, wieso ihr den Kurs belegen möchtet und für eine Teilnahme qualifiziert seid.

2.3 Atmosphäre und Sonstiges

Zusätzlich zu den gewählten Veranstaltungen gibt es an der Universität zumindest in meinem Fachbereich viele Kolloquien oder Karriereevents, in denen es die Möglichkeit gibt, internationale Gastredner_innen verschiedener Universitäten oder Firmen kennenzulernen.

Ich empfinde die Atmosphäre in meinem Department als sehr kollegial, hilfsbereit und freundlich. Ein Konkurrenzdecken oder einen extremen Leistungsdruck habe ich bisher dort und auch in meinen Kursen nicht erlebt. Trotz der Pandemie gab es sehr viele Möglichkeiten zur fachlichen Vernetzung und zum sozialen Austausch, besonders innerhalb meiner Arbeitseinheiten. Die allgemeinen Orientierungsveranstaltungen für internationale Studierende haben mir persönlich sehr wenig weitergeholfen, weil sie eher formal und schlecht besucht waren. Der Grund dafür könnte jedoch auch die Pandemiesituation gewesen sein. Die Einführungsveranstaltung meines Fachbereiches war hingegen sehr gut, um erste Kontakte zu den anderen Studierenden zu knüpfen und einen Überblick über das Studium zu erhalten. Generell gibt es aber auch abseits der zentralen Orientierungsveranstaltungen kleinere Events (z.B. Austausch internationaler Studierender, Spaziergang über den Campus), die immer auf der Universitätsseite angekündigt werden.

3 Freizeit/Reisen

3.1 Uni-Leben und Ithaca

Sowohl die Universität als auch Ithaca bieten trotz der überschaubaren Größe der Stadt einige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Cornell hat ein breites Angebot an verschiedenen Clubs aus allen möglichen Bereichen (z.B. Sport, Kunst, Politik, Umwelt), die sich auf einem Club Festival am Anfang des Semesters vorstellen. Zudem gibt es an der Universität eine Vielzahl an Sportevents (z.B. Eishockey, Basketball, Fußball, Football…) und Konzerten (z.B. Pop, Chor und Orchester), ein eigenes Kino (Dauerkarte für nur $15) und viele Veranstaltungen (z.B. Tanz- und Quizabende), auf die in einem wöchentlichen Newsletter hingewiesen wird. Besonders zu empfehlen ist die Big Red Barn, da es dort sehr viele Veranstaltungen für Grads gibt, darunter „Tell Grads It's Friday" (jeden Freitag Bier für $1), Speed Friending, Sprachaustausche und vieles mehr.

In Ithaca selbst gibt es einige kleine Feste (z.B. Porchfest oder Apple Fest), den Farmers Market und den Cayuga Lake, den man zum Beispiel sehr schön von Stewart Park betrachten kann. In der Nähe befinden sich die Indian Creek Farm, wo man sein eigenes Obst und Gemüse ernten kann, und viele gute Weingüter. Außerdem befinden sich in der Stadt und im näheren Umfeld (z.B. Robert H. Treman State Park oder Taughannock Falls State Park) eine Vielzahl an Wasserfällen, Creeks und Schluchten, die sich sehr gut für Tagesausflüge eignen. Auch einige Orte in der Umgebung wie z.B. Trumansburg, Binghampton, Syracuse oder Watkins Glen sind einen Besuch wert.

3.2 Reisen

Von Ithaca aus kann man Busse in einige angrenzende Städte wie z.B. Syracuse, NYC, Philadelphia oder Toronto und zu den Niagarafällen buchen. Ich würde dabei besonders Ourbus und Flixbus empfehlen, da beide Unternehmen sehr günstig sind und ich mit ihnen bisher ausschließlich gute Erfahrungen gemacht habe. Für Flugreisen zu den unzähligen sehenswerten Städten und anderen Attraktionen in den USA lohnt es sich, nach Flügen von Syracuse (etwa 1,5 Stunden entfernt) oder NYC zu suchen.

Insgesamt hatte ich bisher eine tolle Zeit in Ithaca und an der Cornell University! Mir gefällt die Stadt sehr gut, ich habe viele nette und interessante Menschen kennengelernt, Freunde aus aller Welt gefunden und fachlich interessante Einblicke gewinnen können, von denen ich in Zukunft mit Sicherheit profitieren kann. Ich hoffe, dass mein Bericht euch weiterhelfen konnte! Falls ihr noch weitere Fragen habt, könnt ihr euch sehr gerne bei Frau Trnka-Hammel nach meinen Kontaktdetails erkundigen. Vor allem für Psychologiestudenten könnte ich genauer auf Einzelheiten und Fragen zum Programm selbst eingehen.